

**Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung**

33302 ARGE Dortmund, Stadt
Berichtsjahr: 2009

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾

	Soll in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ³⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	84.691		94,7	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	80.244		99,9	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		80.198		100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		22.359		27,9
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)		165		0,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		1.439		1,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		2.307		2,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)		1.095		1,4
Berufliche Weiterbildung		13.216		16,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		64		0,1
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		950		1,2
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		13		0,0
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)		0		0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		12		0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		1		0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)		2.628		3,3
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine		484		0,6
B. Beschäftigung begleitende Leistungen		25.958		32,4
Mobilitätshilfen (Restabw.)		253		0,3
Eingliederungszuschüsse		9.394		11,7
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		1.825		2,3
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		1		0,0
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)		251		0,3
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)		18		0,0
Einstiegs geld		268		0,3
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		205		0,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		170		0,2
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss) ¹⁾	11.304	13.777	121,9	17,2
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		25.405		31,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten (ohne Beschäftigungspakt für Ältere)		25.405		31,7
darunter: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		13.495		16,8
D. Förderung der Berufsausbildung		3.426		4,3
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		3.101		3,9
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		38		0,0
außerbetriebliche Ausbildung		2.662		3,3
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
Übergangs- und Aktivierungshilfen		402		0,5
Einstiegsqualifizierung		236		0,3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		89		0,1
E. Sonstige Leistungen		3.049		3,8
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		2.990		3,7
Freie Förderung SGB II ¹⁾	8.469	60	0,7	0,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2009 und der Ersten Verordnung zur Änderung der Eingliederungsmittel-Verordnung 2009.

2) Verfügbare Mittel laut Bewirtschaftungskonto (zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug) (Stand: Januar 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 1.243 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistung**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2009

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ³⁾		
	in 1.000 €	in	in %	in %
		1.000 €	des Soll (Spalte 1)	von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	84.691		94,7	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	80.244		99,9	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		80.198		100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		19.940		24,9
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)		165		0,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		1.439		1,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		13		0,0
Mobilitätshilfen (Restabw.)		253		0,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		2.307		2,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)		1.095		1,4
Berufliche Weiterbildung		13.216		16,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		64		0,1
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		950		1,2
Einstiegsgeld		268		0,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		170		0,2
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		25.592		31,9
Eingliederungszuschüsse		9.394		11,7
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		1.825		2,3
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		1		0,0
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)		251		0,3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		89		0,1
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		18		0,0
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss) ¹⁾	11.304	13.777	121,9	17,2
Einstiegsqualifizierung		236		0,3
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		31.618		39,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		25.405		31,7
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)		2.628		3,3
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine		484		0,6
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		3.101		3,9
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		38		0,0
außerbetriebliche Ausbildung		2.662		3,3
Sozialpädagogische Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
Übergangs- und Aktivierungshilfen		402		0,5
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		2.990		3,7
Freie Förderung SGB II ¹⁾	8.469	60	0,7	0,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2009 und der Ersten Verordnung zur Änderung der Eingliederungsmittel-Verordnung 2009.

2) Verfügbare Mittel laut Bewirtschaftungskonto (zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug) (Stand: Januar 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 1.243 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

33302 ARGE Dortmund, Stadt
Berichtsjahr: 2009

Leistungen zur Eingliederung nach §16 SGB II ³⁾

	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2009	+/- Vorjahr	2009	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	177	.	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	285	.	0,9	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	565	+183	0,6	+0,0
Berufliche Weiterbildung	822	+115	6,2	-1,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	10,3	+3,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	120	.	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	.	0,6	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)	152	-70	5,0	+1,7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine	1.606	-110	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (Restabw.)	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	836	-54	7,8	+1,2
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	1.218	+107	14,1	+0,1
Eingliederungsgutschein	.	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	.	.	.
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	x	x	9,7	+1,3
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	x	x	.	.
Einstiegs geld	259	+24	7,4	-2,1
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	259	+22	8,1	-1,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	1.392	+147	6,2	+4,1
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	8,9	-9,1
Arbeitsgelegenheiten (ohne Beschäftigungspakt für Ältere)	689	-154	4,3	+0,1
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	444	-23	3,9	-0,1
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	7,5	-1,6
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	195	+87	9,0	-2,7
außerbetriebliche Ausbildung	1.423	-85	20,4	+11,1
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	922	+621	2,6	+1,5
Einstiegsqualifizierung	315	+21	6,7	+0,5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	389	+32	3,5	+0,3
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	x	9,9	+4,4
Freie Förderung SGB II	1.535	.	0,9	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.), Vermittlungsbudget, Mobilitätshilfen (Restabw.), Vermittlungsgutschein sowie für Einmalleistungen der Instrumente "sonstigen weiteren Leistungen" und Freie Förderung gem. § 16f SGB II.

Hinweise für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben bei sog. Einmalleistungen: Hier werden die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	50.558	.	x	3.091	8.434	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	23.257	.	.	1.329	3.066	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	342	.	.	25	48	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	8.151	.	.	445	1.139	.	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.199	.	.	428	854	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	3.405	.	.	108	359	.	.
Berufliche Weiterbildung	2.535	.	.	117	172	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	76	.	.	22	*	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	177	.	.	30	3	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	27	.	.	4	*	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	18	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	50	.	.	8	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	2.372	.	.	154	490	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	2.595	.	.	187	557	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	100	.	.	4	14	.	.
Eingliederungszuschüsse	1.475	.	.	6	181	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	99	.	.	98	31	.	.
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	.	.	.	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	138	.	.	7	21	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	98	.	.	*	16	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	781	.	.	72	309	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.312	.	.	404	1.919	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	8.312	.	.	404	1.919	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7.509	.	.	338	1.628	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	472	472	x	50	x	x	472
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	288	288	x	*	x	x	288
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	34	34	x	*	x	x	34
außerbetriebliche Ausbildung	102	102	x	.	x	x	102
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	152	152	x	*	x	x	152
Einstiegsqualifizierung	127	127	x	.	x	x	127
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	57	57	x	48	x	x	57
E. Sonstige Leistungen	1.694	.	.	80	310	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	1.655	.	.	76	307	.	.
Freie Förderung SGB II	39	.	.	4	3	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	36.330	.	.	2.050	5.852	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	100	.	x	6,1	16,7	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	5,7	13,2	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	100	.	.	7,3	14,0	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	5,5	14,0	.	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	100	.	.	6,9	13,8	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	3,2	10,5	.	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	4,6	6,8	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	28,9	1,3	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	.	.	16,9	1,7	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	100	.	.	14,8	7,4	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	18,0	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	16,0	2,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	100	.	.	6,5	20,7	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	100	.	.	7,2	21,5	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	100	.	.	4,0	14,0	.	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	0,4	12,3	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	99,0	31,3	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	100,0	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	.	5,1	15,2	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	2,0	16,3	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	100	.	.	9,2	39,6	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	4,9	23,1	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	4,9	23,1	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,5	21,7	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	10,6	x	x	100
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,7	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	2,9	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	0,7	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	84,2	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	100	.	.	4,7	18,3	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	4,6	18,6	.	.
Freie Förderung SGB II	100	.	.	10,3	7,7	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	5,6	16,1	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	52.363	.	.	3.634	9.969	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ⁶⁾	13.562	.	.	539	2.144	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	16.720	.	.	915	2.498	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	5.021	.	.	274	684	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	3.711	.	.	117	388	.	.
Berufliche Weiterbildung	2.789	.	.	142	200	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	86	.	.	23	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	46	.	.	5	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	5.067	.	.	354	1.225	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.988	.	.	137	342	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	1.349	.	.	18	189	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	80	.	.	78	30	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	45	.	.	*	*	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	234	.	.	19	38	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	171	.	.	12	28	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	280	.	.	21	84	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.521	.	.	462	1.909	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	8.520	.	.	462	1.909	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.854	.	.	327	1.496	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	15	.	.	*	15	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	416	416	x	45	x	x	416
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	259	259	x	*	x	x	259
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	27	27	x	.	x	x	27
außerbetriebliche Ausbildung	61	61	x	.	x	x	61
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	171	171	x	*	x	x	171
Einstiegsqualifizierung	107	107	x	.	x	x	107
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	50	50	x	44	x	x	50
E. Sonstige Leistungen	1.564	.	.	63	200	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	1.560	.	.	63	200	.	.
Freie Förderung SGB II	4	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	29.209	.	.	1.622	4.949	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGEn / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	100	.	.	6,9	19,0	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ⁶⁾	100	.	.	4,0	15,8	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	5,5	14,9	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	100	.	.	5,5	13,6	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	3,2	10,5	.	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	5,1	7,2	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	26,7	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	10,9	2,2	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung. (Restabw.)	100	.	.	7,0	24,2	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.) (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100 x	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	100	.	.	6,9	17,2	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	1,3	14,0	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	97,5	37,5	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	2,2	2,2	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	.	8,1	16,2	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	7,0	16,4	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	100	.	.	7,5	30,0	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	5,4	22,4	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	0,0	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	5,4	22,4	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,8	21,8	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	.	13,3	100,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	10,8	x	x	100
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,4	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	0,6	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	88,0	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	100	.	.	4,0	12,8	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	4,0	12,8	.	.
Freie Förderung SGB II	100	.	.	0,0	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	5,6	16,9	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGEn / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	29.362	.	.	2.085	6.666	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.680	.	.	317	542	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	675	.	.	81	130	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	162	.	.	4	15	.	.
Berufliche Weiterbildung	1.340	.	.	72	64	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	62	.	.	15	*	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3	.	.	*	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	1.439	.	.	142	332	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.991	.	.	217	554	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	936	.	.	5	195	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	125	.	.	123	49	.	.
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	18	.	.	*	*	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	86	.	.	5	10	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	66	.	.	*	8	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	825	.	.	84	300	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.073	.	.	176	789	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	3.073	.	.	176	789	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.536	.	.	122	623	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	290	290	x	11	x	x	290
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	208	208	x	*	x	x	208
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	16	16	x	*	x	x	16
außerbetriebliche Ausbildung	156	156	x	.	x	x	156
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	36	36	x	*	x	x	36
Einstiegsqualifizierung	63	63	x	.	x	x	63
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	19	19	x	11	x	x	19
E. Sonstige Leistungen	550	.	.	16	54	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	543	.	.	16	54	.	.
Freie Förderung SGB II	7	.	.	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	9.583	.	.	738	1.939	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	100	.	.	7,1	22,7	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	8,6	14,7	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	100	.	.	12,0	19,3	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	2,7	9,5	.	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	5,4	4,8	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	24,3	0,1	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	51,3	15,4	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	100	.	.	9,9	23,1	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	100	.	.	10,9	27,8	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	0,6	20,8	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	98,1	39,5	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	100,0	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	2,8	4,1	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	.	6,0	11,2	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	3,4	12,0	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	100	.	.	10,1	36,3	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	5,7	25,7	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	5,7	25,7	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,8	24,6	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	3,9	x	x	100
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,3	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	2,1	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	0,7	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	57,0	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	100	.	.	2,9	9,8	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	2,9	9,9	.	.
Freie Förderung SGB II	100	.	.	5,6	4,5	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	7,7	20,2	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	9.382	9.007	2.335	4.252	4.100	1.035
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 6)}	x	2.347	x	x	868	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.258	2.109	241	1.488	882	122
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	49	x	x	31	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	1.104	x	x	581	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	867	813	43	353	329	18
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	846	926	34	356	389	13
Berufliche Weiterbildung	289	281	144	118	117	79
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	11	6	3	6	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	65	x	x	27	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	13	x	x	7	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	24	x	x	9	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28	25	*	11	9	*
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	34	53	13	19	32	8
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	221	177	116	85	65	33
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	7	x	x	4	x	x
Eingliederungszuschüsse	196	152	100	72	57	27
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	3	7	*	*	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	3	*	.	*	*
Einstiegs geld	5	13	*	3	*	*
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	5	*	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	7	6	5	4	4	*
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.772	1.832	493	682	718	203
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	*	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.772	1.831	493	682	718	203
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.692	1.703	464	638	653	186
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	414	368	273	193	151	118
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	278	255	203	124	102	86
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	30	24	15	15	10	6
außerbetriebliche Ausbildung	97	61	152	44	21	62
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	151	170	36	65	71	17
Einstiegsqualifizierung	127	106	62	67	46	30
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	9	7	8	*	3	*
E. Sonstige Leistungen	151	190	119	57	98	52
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	118	186	112	53	98	51
Freie Förderung SGB II	33	4	7	4	.	*
Summe (A,B,C,D,E)	5.816	4.676	1.242	2.505	1.914	528

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGEn / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	18,6	17,2	8,0	19,5	18,2	7,6
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 6)}	x	17,3	x	x	18,7	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	14,0	12,6	6,6	16,2	13,3	7,7
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	14,3	x	x	19,4	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	13,5	x	x	17,1	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	14,0	16,2	6,3	15,5	18,1	6,2
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	24,8	25,0	20,8	29,4	29,8	20,5
Berufliche Weiterbildung	11,4	10,1	10,7	12,9	11,3	14,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5,3	12,8	9,2	10,7	19,4	10,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	36,7	x	x	38,6	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	48,1	x	x	53,8	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	24,0	x	x	22,5	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	56,0	54,3	61,5	64,7	60,0	85,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	1,4	1,0	0,9	1,7	1,3	1,2
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	8,5	8,9	5,8	9,1	10,5	4,8
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	7,0	x	x	12,9	x	x
Eingliederungszuschüsse	13,3	11,3	10,7	14,4	14,7	9,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6,1	3,8	5,6	5,7	3,7	5,3
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	6,7	5,5	.	5,0	4,8
Einstiegs geld	3,6	5,6	3,2	4,8	2,5	2,0
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1,0	2,9	0,3	2,8	1,8	0,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	0,9	2,1	0,6	1,3	3,8	0,7
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21,3	21,5	16,1	26,1	26,4	21,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	100,0	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	21,3	21,5	16,1	26,1	26,4	21,0
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	22,5	24,8	18,3	26,4	29,8	22,4
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	0,0	.	.	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	87,7	88,5	94,1	90,6	88,8	94,3
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	96,5	98,5	97,5	95,4	97,1	96,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	88,2	88,9	90,2	78,9	76,9	79,6
außerbetriebliche Ausbildung	95,1	100,0	97,6	95,7	100,0	97,4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	99,3	99,4	100,0	100,0	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	100,0	99,1	99,1	100,0	97,9	98,1
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	15,8	14,0	41,2	12,5	16,7	43,5
E. Sonstige Leistungen	8,9	12,1	21,6	8,2	13,6	22,2
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	7,1	11,9	20,7	7,6	13,6	21,9
Freie Förderung SGB II	84,6	100,0	91,0	66,7	.	84,7
Summe (A,B,C,D,E)	16,0	16,0	13,0	18,4	17,6	14,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGEn / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	21.807	43,1	.	.	1.313	3.897	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	9.171	39,4	.	.	473	1.211	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	160	46,8	.	.	10	18	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	3.402	41,7	.	.	161	422	.	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.284	36,8	.	.	160	353	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.210	35,5	.	.	33	137	.	.
Berufliche Weiterbildung	916	36,1	.	.	37	71	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	28	36,8	.	.	11	*	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	70	39,5	.	.	11	.	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	13	48,1	.	.	3	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	40	40,0	.	.	5	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	17	34,0	.	.	3	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	1.101	46,4	.	.	50	209	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	939	36,2	.	.	66	226	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	31	31,0	.	.	*	3	.	.
Eingliederungszuschüsse	500	33,9	.	.	.	78	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	35	35,4	.	.	34	8	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	62	44,9	.	.	3	7	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	36	36,7	.	.	.	4	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	311	39,8	.	.	25	130	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.616	31,5	.	.	82	479	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.616	31,5	.	.	82	479	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.421	32,2	.	.	78	447	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	213	45,1	213	x	15	x	x	213
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	130	45,1	130	x	.	x	x	130
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	19	55,9	19	x	.	x	x	19
außerbetriebliche Ausbildung	46	45,1	46	x	.	x	x	46
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	65	42,8	65	x	.	x	x	65
Einstiegsqualifizierung	67	52,8	67	x	.	x	x	67
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	16	28,1	16	x	15	x	x	16
E. Sonstige Leistungen	699	41,3	.	.	31	120	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	693	41,9	.	.	29	119	.	.
Freie Förderung SGB II	6	15,4	.	.	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	13.638	37,5	.	.	667	2.036	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGEn / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	22.520	43,0	.	.	1.554	4.606	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ⁶⁾	4.647	34,3	.	.	151	686	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	6.627	39,6	.	.	327	1.045	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.817	36,2	.	.	104	284	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.307	35,2	.	.	35	143	.	.
Berufliche Weiterbildung	1.033	37,0	.	.	44	78	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	31	36,0	.	.	11	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	15	32,6	.	.	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	2.424	47,8	.	.	132	540	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	618	31,1	.	.	44	103	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	387	28,7	.	.	4	44	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	27	33,8	.	.	27	10	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	20	44,4	.	.	*	*	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	80	34,2	.	.	6	10	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	55	32,2	.	.	3	7	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	104	37,1	.	.	6	38	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.720	31,9	.	.	105	506	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.720	31,9	.	.	105	506	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.193	32,0	.	.	79	388	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	7	46,7	.	.	*	7	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	170	40,9	170	x	16	x	x	170
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	105	40,5	105	x	.	x	x	105
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	48,1	13	x	.	x	x	13
außerbetriebliche Ausbildung	21	34,4	21	x	.	x	x	21
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	71	41,5	71	x	.	x	x	71
Einstiegsqualifizierung	47	43,9	47	x	.	x	x	47
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	18	36,0	18	x	16	x	x	18
E. Sonstige Leistungen	722	46,2	.	.	23	106	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	722	46,3	.	.	23	106	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	10.857	37,2	.	.	515	1.760	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAGAw im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	13.534	46,1	.	.	810	3.171	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.582	43,0	.	.	121	231	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	285	42,3	.	.	35	61	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	62	38,4	.	.	*	8	.	.
Berufliche Weiterbildung	562	42,0	.	.	25	27	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	26	41,9	.	.	9	*	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	51,3	.	.	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	644	44,8	.	.	49	135	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	686	34,5	.	.	79	198	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	280	29,9	.	.	*	59	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	43	34,2	.	.	43	17	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	11	57,8	.	.	*	*	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	34	39,4	.	.	*	*	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	23	34,8	.	.	*	*	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	319	38,7	.	.	32	118	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	966	31,4	.	.	32	202	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	966	31,4	.	.	32	202	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	833	32,8	.	.	26	176	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	125	43,2	125	x	3	x	x	125
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	89	42,6	89	x	.	x	x	89
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	8	48,2	8	x	.	x	x	8
außerbetriebliche Ausbildung	64	40,8	64	x	.	x	x	64
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	17	47,9	17	x	.	x	x	17
Einstiegsqualifizierung	31	48,8	31	x	.	x	x	31
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	6	30,3	6	x	3	x	x	6
E. Sonstige Leistungen	236	42,9	.	.	6	29	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	235	43,3	.	.	6	29	.	.
Freie Förderung SGB II	*	14,6	.	.	*	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	3.595	37,5	.	.	240	660	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	11,5	11,2	11,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,1	53,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		45,2	54,8
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 c I) ²⁾		37,5	62,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-7,7	+7,7

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) (s. auch Tab. 4 c I) ²⁾		37,3	62,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-7,9	+7,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	12,3	12,2	12,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,8	53,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		46,7	53,3
realisierter Förderanteil ²⁾		37,6	62,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-9,1	+9,1

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) ²⁾		37,5	62,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-9,2	+9,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.

2) Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA. Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2009

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	52.363	17.742	3.634	9.969	400
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	13.562	3.956	539	2.144	103
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	12.906	3.715	523	2.058	100
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	24,6	20,9	14,4	20,6	25,0
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	6.021	1.350	181	541	58
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,5	7,6	5,0	5,4	14,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	553	238	16	85	3
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,1	1,3	0,4	0,9	0,8
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	509	224	14	79	3
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,0	1,3	0,4	0,8	0,8
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	6.790	2.176	299	1.369	40
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	52,6	58,6	57,2	66,5	40,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	739	136	24	72	4
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,3	10,1	13,3	13,3	6,9

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	22.520	8.153	1.554	4.606	383
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	4.647	1.445	151	686	99
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.471	1.373	144	658	96
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,9	16,8	9,3	14,3	25,1
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	2.218	550	59	215	57
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	9,8	6,7	3,8	4,7	14,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	175	72	7	27	3
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,8	0,9	0,5	0,6	0,8
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	159	68	6	25	3
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,7	0,8	0,4	0,5	0,8
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	2.229	755	72	395	37
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	49,9	55,0	50,0	60,0	38,5
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	280	57	9	33	4
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,6	10,4	15,3	15,3	7,0

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgängen in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Geringqualifizierte ³⁾		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	15.077	98,0	.	5.345	798	2.212	165	.	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	649	98,8	.	198	50	98	4	.	
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	6.733	97,8	.	1.403	224	743	39	.	
Berufliche Weiterbildung	2.263	98,7	.	793	187	144	29	.	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	89	97,8	.	35	20	*	.	.	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	100,0	.	.	.	.	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	52	100,0	.	12	13	*	.	.	
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	5.276	98,0	.	2.904	304	1.224	91	.	
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.766	99,7	.	563	117	313	14	.	
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.500	99,7	.	484	98	278	9	.	
Eingliederungszuschüsse	1.151	99,7	.	359	14	201	7	.	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	70	100,0	.	24	69	22	.	.	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	56	98,2	.	25	.	*	.	.	
Einstiegs geld (ESG)	317	100,0	.	93	24	43	6	.	
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	51	100,0	.	14	5	8	*	.	
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	266	100,0	.	79	19	35	5	.	
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	172	100,0	.	62	10	46	*	.	
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.447	97,7	.	2.362	491	1.636	41	.	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	8.445	97,7	.	2.362	491	1.636	41	.	
D. Förderung der Berufsausbildung	298	91,4	298	x	35	x	x	298	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	158	88,3	158	x	*	x	x	158	
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	96,7	29	x	.	x	x	29	
außerbetriebliche Ausbildung	54	98,2	54	x	.	x	x	54	
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.	
Übergangs- und Aktivierungshilfen	75	79,8	75	x	*	x	x	75	
Einstiegsqualifizierung	92	92,9	92	x	.	x	x	92	
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	48	100,0	48	x	34	x	x	48	
E. Sonstige Leistungen	2.213	94,9	.	701	96	233	16	.	
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	2.213	94,9	.	701	96	233	16	.	
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	27.801	97,7	.	8.991	1.537	4.405	237	.	
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	27.535	97,7	.	8.912	1.518	4.370	232	.	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.173	.	852	153	339	28	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	295	.	78	28	46	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.430	.	243	39	137	4	.
Berufliche Weiterbildung	574	.	154	44	27	8	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	13	.	5	3	*	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	6	.	.	.	.	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	15	.	3	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	840	.	369	37	127	14	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	834	.	253	41	136	8	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	811	.	250	41	136	7	.
Eingliederungszuschüsse	685	.	206	7	111	5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	29	.	11	28	6	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	29	.	12	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	51	.	11	4	6	*	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	28	.	8	4	6	*	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	23	.	3	.	.	*	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	40	.	13	*	13	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.006	.	574	163	481	13	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.005	.	574	163	481	13	.
D. Förderung der Berufsausbildung	129	129	x	18	x	x	129
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	47	47	x	.	x	x	47
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	24	x	.	x	x	24
außerbetriebliche Ausbildung	19	19	x	.	x	x	19
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	4	4	x	.	x	x	4
Einstiegsqualifizierung	54	54	x	.	x	x	54
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	28	28	x	18	x	x	28
E. Sonstige Leistungen	473	.	131	12	20	3	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	473	.	131	12	20	3	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	6.615	.	1.819	387	984	52	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	6.592	.	1.816	387	984	51	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	21,0	.	15,9	19,2	15,3	17,0	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	45,5	.	39,4	56,0	46,9	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	21,2	.	17,3	17,4	18,4	10,3	.
Berufliche Weiterbildung	25,4	.	19,4	23,5	18,8	27,6	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	14,6	.	14,3	15,0	100,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	40,0	.	.	.	.	100,0	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	28,8	.	25,0	15,4	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	15,9	.	12,7	12,2	10,4	15,4	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	47,2	.	44,9	35,0	43,5	57,1	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	54,1	.	51,7	41,8	48,9	77,8	.
Eingliederungszuschüsse	59,5	.	57,4	50,0	55,2	71,4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41,4	.	45,8	40,6	27,3	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	51,8	.	48,0	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16,1	.	11,8	16,7	14,0	33,3	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	54,9	.	57,1	80,0	75,0	100,0	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8,6	.	3,8	.	.	20,0	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	23,3	.	21,0	20,0	28,3	100,0	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23,7	.	24,3	33,2	29,4	31,7	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	50,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23,7	.	24,3	33,2	29,4	31,7	.
D. Förderung der Berufsausbildung	43,3	43,3	x	51,4	x	x	43,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	29,7	29,7	x	.	x	x	29,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	82,8	82,8	x	.	x	x	82,8
außerbetriebliche Ausbildung	35,2	35,2	x	.	x	x	35,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	5,3	5,3	x	.	x	x	5,3
Einstiegsqualifizierung	58,7	58,7	x	.	x	x	58,7
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	58,3	58,3	x	52,9	x	x	58,3
E. Sonstige Leistungen	21,4	.	18,7	12,5	8,6	18,8	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	21,4	.	18,7	12,5	8,6	18,8	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	23,8	.	20,2	25,2	22,3	21,9	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	23,9	.	20,4	25,5	22,5	22,0	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Geringqualifizierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	
			3	4	5	6	7	
1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	6.000	96,9	.	2.382	280	912	155	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	218	98,6	.	73	16	37	4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.347	96,6	.	528	71	273	34	.
Berufliche Weiterbildung	815	97,8	.	285	57	47	29	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33	97,1	.	15	8	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	5	100,0	.	.	.	.	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	28	100,0	.	6	9	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	2.554	96,6	.	1.475	119	555	86	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	528	100,0	.	167	37	96	14	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	439	100,0	.	143	31	85	9	.
Eingliederungszuschüsse	309	100,0	.	96	*	52	7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	100,0	.	5	22	6	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	19	100,0	.	7	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	107	100,0	.	30	8	14	6	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	18	100,0	.	6	*	3	*	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	89	100,0	.	24	6	11	5	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	71	100,0	.	29	5	24	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.732	96,5	.	804	112	492	38	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.732	96,5	.	804	112	492	38	.
D. Förderung der Berufsausbildung	119	93,7	119	x	13	x	x	119
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	60	92,3	60	x	.	x	x	60
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	16	100,0	16	x	.	x	x	16
außerbetriebliche Ausbildung	19	100,0	19	x	.	x	x	19
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	25	83,3	25	x	.	x	x	25
Einstiegsqualifizierung	42	93,3	42	x	.	x	x	42
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	17	100,0	17	x	13	x	x	17
E. Sonstige Leistungen	924	92,0	.	315	38	112	16	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	924	92,0	.	315	38	112	16	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	10.303	96,4	.	3.676	480	1.616	224	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	10.214	96,4	.	3.652	474	1.605	219	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behin-derte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrer/-innen	Gering-qualifizierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.211	.	349	42	136	28	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	29	6	17	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	496	.	78	10	47	4	.
Berufliche Weiterbildung	217	.	58	15	11	8	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	.	*	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	3	.	.	.	.	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	7	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	385	.	182	10	61	14	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	251	.	68	12	33	8	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	238	.	65	12	33	7	.
Eingliederungszuschüsse	194	.	51	*	25	5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	.	*	9	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	10	.	*	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	22	.	6	*	*	*	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	9	.	3	*	*	*	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13	.	3	.	.	*	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	16	.	7	.	5	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	629	.	182	24	133	13	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	629	.	182	24	133	13	.
D. Förderung der Berufsausbildung	55	55	x	7	x	x	55
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	21	21	x	.	x	x	21
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	12	12	x	.	x	x	12
außerbetriebliche Ausbildung	7	7	x	.	x	x	7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	26	26	x	.	x	x	26
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	8	8	x	7	x	x	8
E. Sonstige Leistungen	155	.	45	5	7	3	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	155	.	45	5	7	3	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.301	.	647	90	312	52	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	2.288	.	644	90	312	51	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

 6a) Eingliederungsquote für Frauen
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behin-derte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	20,2	.	14,7	15,0	14,9	18,1	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	45,9	.	39,7	37,5	45,9	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	21,1	.	14,8	14,1	17,2	11,8	.
Berufliche Weiterbildung	26,6	.	20,4	26,3	23,4	27,6	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9,1	.	6,7	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	60,0	.	.	.	.	100,0	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	25,0	.	16,7	11,1	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	15,1	.	12,3	8,4	11,0	16,3	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	47,5	.	40,7	32,4	34,4	57,1	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	54,2	.	45,5	38,7	38,8	77,8	.
Eingliederungszuschüsse	62,8	.	53,1	50,0	48,1	71,4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	40,9	.	40,0	40,9	16,7	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	52,6	.	28,6	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	20,6	.	20,0	25,0	14,3	33,3	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	50,0	.	50,0	100,0	66,7	100,0	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	14,6	.	12,5	.	.	20,0	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	22,5	.	24,1	.	20,8	100,0	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23,0	.	22,6	21,4	27,0	34,2	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23,0	.	22,6	21,4	27,0	34,2	.
D. Förderung der Berufsausbildung	46,2	46,2	x	53,8	x	x	46,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	35,0	35,0	x	.	x	x	35,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	75,0	75,0	x	.	x	x	75,0
außerbetriebliche Ausbildung	36,8	36,8	x	.	x	x	36,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	8,0	8,0	x	.	x	x	8,0
Einstiegsqualifizierung	61,9	61,9	x	.	x	x	61,9
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	47,1	47,1	x	53,8	x	x	47,1
E. Sonstige Leistungen	16,8	.	14,3	13,2	6,3	18,8	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	16,8	.	14,3	13,2	6,3	18,8	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	22,3	.	17,6	18,8	19,3	23,2	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	22,4	.	17,6	19,0	19,4	23,3	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Geringqualifizierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	9.077	98,8	.	2.963	518	1.300	10	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	431	98,9	.	125	34	61	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	4.386	98,4	.	875	153	470	5	.
Berufliche Weiterbildung	1.448	99,2	.	508	130	97	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	56	98,2	.	20	12	*	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	10	100,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	24	100,0	.	6	4	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	2.722	99,3	.	1.429	185	669	5	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.238	99,6	.	396	80	217	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.061	99,5	.	341	67	193	.	.
Eingliederungszuschüsse	842	99,5	.	263	12	149	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	100,0	.	19	47	16	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	37	97,4	.	18	.	*	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	210	100,0	.	63	16	29	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	33	100,0	.	8	3	5	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	177	100,0	.	55	13	24	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	101	100,0	.	33	5	22	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5.715	98,3	.	1.558	379	1.144	3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	5.713	98,3	.	1.558	379	1.144	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	179	89,9	179	x	22	x	x	179
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	98	86,0	98	x	*	x	x	98
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	92,9	13	x	.	x	x	13
außerbetriebliche Ausbildung	35	97,2	35	x	.	x	x	35
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	50	78,1	50	x	*	x	x	50
Einstiegsqualifizierung	50	92,6	50	x	.	x	x	50
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	31	100,0	31	x	21	x	x	31
E. Sonstige Leistungen	1.289	97,1	.	386	58	121	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	1.289	97,1	.	386	58	121	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	17.498	98,5	.	5.315	1.057	2.789	13	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	17.321	98,5	.	5.260	1.044	2.765	13	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.962	.	503	111	203	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	195	.	49	22	29	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	934	.	165	29	90	.	.
Berufliche Weiterbildung	357	.	96	29	16	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	10	.	4	3	*	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	3	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	8	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	455	.	187	27	66	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	583	.	185	29	103	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	573	.	185	29	103	.	.
Eingliederungszuschüsse	491	.	155	6	86	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	20	.	9	19	5	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	19	.	10	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	29	.	5	*	4	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	19	.	5	*	4	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	10	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	24	.	6	*	8	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.377	.	392	139	348	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.376	.	392	139	348	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	74	74	x	11	x	x	74
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	26	26	x	.	x	x	26
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	12	12	x	.	x	x	12
außerbetriebliche Ausbildung	12	12	x	.	x	x	12
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	28	28	x	.	x	x	28
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	20	20	x	11	x	x	20
E. Sonstige Leistungen	318	.	86	7	13	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	318	.	86	7	13	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	4.314	.	1.172	297	672	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	4.304	.	1.172	297	672	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

 6a) Eingliederungsquote für Männer
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	21,6	.	17,0	21,4	15,6	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	45,2	.	39,2	64,7	47,5	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	21,3	.	18,9	19,0	19,1	.	.
Berufliche Weiterbildung	24,7	.	18,9	22,3	16,5	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	17,9	.	20,0	25,0	100,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	30,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	33,3	.	33,3	25,0	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	16,7	.	13,1	14,6	9,9	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	47,1	.	46,7	36,3	47,5	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	54,0	.	54,3	43,3	53,4	.	.
Eingliederungszuschüsse	58,3	.	58,9	50,0	57,7	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41,7	.	47,4	40,4	31,3	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	51,4	.	55,6	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	13,8	.	7,9	12,5	13,8	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	57,6	.	62,5	66,7	80,0	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5,6	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	23,8	.	18,2	40,0	36,4	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24,1	.	25,2	36,7	30,4	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	50,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	24,1	.	25,2	36,7	30,4	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	41,3	41,3	x	50,0	x	x	41,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	26,5	26,5	x	.	x	x	26,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	92,3	92,3	x	.	x	x	92,3
außerbetriebliche Ausbildung	34,3	34,3	x	.	x	x	34,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	4,0	4,0	x	.	x	x	4,0
Einstiegsqualifizierung	56,0	56,0	x	.	x	x	56,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	64,5	64,5	x	52,4	x	x	64,5
E. Sonstige Leistungen	24,7	.	22,3	12,1	10,7	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	24,7	.	22,3	12,1	10,7	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	24,7	.	22,1	28,1	24,1	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	24,8	.	22,3	28,4	24,3	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung			abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1		
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	15.077	7.038	46,7	2.926	41,6	19,4	8.039	53,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	649	409	63,0	218	53,3	33,6	240	37,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	6.733	3.373	50,1	1.410	41,8	20,9	3.360	49,9
Berufliche Weiterbildung	2.263	1.151	50,9	515	44,7	22,8	1.112	49,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	89	42	47,2	25	59,5	28,1	47	52,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	8	53,3	4	50,0	26,7	7	46,7
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	52	30	57,7	12	40,0	23,1	22	42,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	5.276	2.025	38,4	742	36,6	14,1	3.251	61,6
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.766	1.261	71,4	26	2,1	1,5	505	28,6
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.500	1.023	68,2	6	0,6	0,4	477	31,8
Eingliederungszuschüsse	1.151	833	72,4	.	.	.	318	27,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	70	48	68,6	.	.	.	22	31,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	56	35	62,5	.	.	.	21	37,5
Einstiegsgehalt (ESG)	317	273	86,1	26	9,5	8,2	44	13,9
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	51	35	68,6	6	17,1	11,8	16	31,4
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	266	238	89,5	20	8,4	7,5	28	10,5
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	172	72	41,9	.	.	.	100	58,1
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.447	4.707	55,7	3.021	64,2	35,8	3.740	44,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	8.445	4.705	55,7	3.021	64,2	35,8	3.740	44,3
D. Förderung der Berufsausbildung	298	223	74,8	11	4,9	3,7	75	25,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	158	110	69,6	.	.	.	48	30,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	25	86,2	.	.	.	4	13,8
außerbetriebliche Ausbildung	54	38	70,4	.	.	.	16	29,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	75	47	62,7	.	.	.	28	37,3
Einstiegsqualifizierung	92	76	82,6	.	.	.	16	17,4
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	48	37	77,1	11	29,7	22,9	11	22,9
E. Sonstige Leistungen	2.213	1.217	55,0	322	26,5	14,6	996	45,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	2.213	1.217	55,0	322	26,5	14,6	996	45,0
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	27.801	14.446	52,0	6.306	43,7	22,7	13.355	48,0
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	27.535	14.208	51,6	6.286	44,2	22,8	13.327	48,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	15.077	3.173	21,0	2.090	13,9	3.865	25,6	2.022	52,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	649	295	45,5	138	21,3	114	17,6	53	46,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	6.733	1.430	21,2	971	14,4	1.943	28,9	992	51,1
Berufliche Weiterbildung	2.263	574	25,4	398	17,6	577	25,5	238	41,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	89	13	14,6	8	9,0	29	32,6	9	31,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	6	40,0	3	20,0	*	13,3	*	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	52	15	28,8	8	15,4	15	28,8	10	66,7
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	5.276	840	15,9	564	10,7	1.185	22,5	719	60,7
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.766	834	47,2	825	46,7	427	24,2	410	96,0
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.500	811	54,1	806	53,7	212	14,1	211	99,5
Eingliederungszuschüsse	1.151	685	59,5	685	59,5	148	12,9	148	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	70	29	41,4	29	41,4	19	27,1	19	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	56	29	51,8	29	51,8	6	10,7	6	100,0
Einstiegs geld (ESG)	317	51	16,1	42	13,2	222	70,0	205	92,3
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	51	28	54,9	23	45,1	7	13,7	6	85,7
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	266	23	8,6	19	7,1	215	80,8	199	92,6
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	172	40	23,3	40	23,3	32	18,6	32	100,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.447	2.006	23,7	619	7,3	2.701	32,0	1.067	39,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0
Arbeitsgelegenheiten	8.445	2.005	23,7	618	7,3	2.700	32,0	1.066	39,5
D. Förderung der Berufsausbildung	298	129	43,3	125	41,9	94	31,5	87	92,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	158	47	29,7	47	29,7	63	39,9	63	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	24	82,8	24	82,8	*	3,4	*	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	54	19	35,2	19	35,2	19	35,2	19	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	75	4	5,3	4	5,3	43	57,3	43	100,0
Einstiegsqualifizierung	92	54	58,7	54	58,7	22	23,9	22	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	48	28	58,3	24	50,0	9	18,8	*	22,2
E. Sonstige Leistungen	2.213	473	21,4	399	18,0	744	33,6	496	66,7
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	2.213	473	21,4	399	18,0	744	33,6	496	66,7
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	27.801	6.615	23,8	4.058	14,6	7.831	28,2	4.082	52,1
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	27.535	6.592	23,9	4.039	14,7	7.616	27,7	3.883	51,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung			abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1		
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	6.000	2.783	46,4	1.035	37,2	17,3	3.217	53,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	218	140	64,2	74	52,9	33,9	78	35,8
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.347	1.212	51,6	470	38,8	20,0	1.135	48,4
Berufliche Weiterbildung	815	431	52,9	168	39,0	20,6	384	47,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33	20	60,6	10	50,0	30,3	13	39,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	5	3	60,0	*	66,7	40,0	*	40,0
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	28	17	60,7	8	47,1	28,6	11	39,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	2.554	960	37,6	303	31,6	11,9	1.594	62,4
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	528	378	71,6	7	1,9	1,3	150	28,4
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	439	302	68,8	*	0,7	0,5	137	31,2
Eingliederungszuschüsse	309	230	74,4	.	.	.	79	25,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	14	63,6	.	.	.	8	36,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	19	13	68,4	.	.	.	6	31,6
Einstiegsgeld (ESG)	107	90	84,1	7	7,8	6,5	17	15,9
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	18	14	77,8	*	14,3	11,1	4	22,2
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	89	76	85,4	5	6,6	5,6	13	14,6
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	71	31	43,7	.	.	.	40	56,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.732	1.529	56,0	888	58,1	32,5	1.203	44,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.732	1.529	56,0	888	58,1	32,5	1.203	44,0
D. Förderung der Berufsausbildung	119	90	75,6	8	8,9	6,7	29	24,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	60	39	65,0	.	.	.	21	35,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	16	13	81,3	.	.	.	3	18,8
außerbetriebliche Ausbildung	19	11	57,9	.	.	.	8	42,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	25	15	60,0	.	.	.	10	40,0
Einstiegsqualifizierung	42	36	85,7	.	.	.	6	14,3
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	17	15	88,2	8	53,3	47,1	*	11,8
E. Sonstige Leistungen	924	484	52,4	132	27,3	14,3	440	47,6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	924	484	52,4	132	27,3	14,3	440	47,6
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	10.303	5.264	51,1	2.070	39,3	20,1	5.039	48,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	10.214	5.188	50,8	2.065	39,8	20,2	5.026	49,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	6.000	1.211	20,2	812	13,5	1.572	26,2	936	59,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	218	100	45,9	49	22,5	40	18,3	17	42,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.347	496	21,1	333	14,2	716	30,5	409	57,1
Berufliche Weiterbildung	815	217	26,6	148	18,2	214	26,3	115	53,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33	3	9,1	*	6,1	17	51,5	8	47,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	5	3	60,0	*	20,0	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	28	7	25,0	4	14,3	10	35,7	5	50,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	2.554	385	15,1	275	10,8	575	22,5	382	66,4
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	528	251	47,5	249	47,2	127	24,1	122	96,1
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	439	238	54,2	237	54,0	64	14,6	63	98,4
Eingliederungszuschüsse	309	194	62,8	194	62,8	36	11,7	36	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	9	40,9	9	40,9	5	22,7	5	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	19	10	52,6	10	52,6	3	15,8	3	100,0
Einstiegsgeld (ESG)	107	22	20,6	20	18,7	68	63,6	63	92,6
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	18	9	50,0	8	44,4	5	27,8	4	80,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	89	13	14,6	12	13,5	63	70,8	59	93,7
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	71	16	22,5	16	22,5	15	21,1	15	100,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.732	629	23,0	252	9,2	900	32,9	389	43,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.732	629	23,0	252	9,2	900	32,9	389	43,2
D. Förderung der Berufsausbildung	119	55	46,2	53	44,5	35	29,4	29	82,9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	60	21	35,0	21	35,0	18	30,0	18	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	16	12	75,0	12	75,0	*	6,3	*	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	19	7	36,8	7	36,8	4	21,1	4	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	25	*	8,0	*	8,0	13	52,0	13	100,0
Einstiegsqualifizierung	42	26	61,9	26	61,9	10	23,8	10	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	17	8	47,1	6	35,3	7	41,2	*	14,3
E. Sonstige Leistungen	924	155	16,8	125	13,5	329	35,6	227	69,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	924	155	16,8	125	13,5	329	35,6	227	69,0
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	10.303	2.301	22,3	1.491	14,5	2.963	28,8	1.703	57,5
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	10.214	2.288	22,4	1.479	14,5	2.900	28,4	1.644	56,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung			abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1		
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	9.077	4.255	46,9	1.891	44,4	20,8	4.822	53,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	431	269	62,4	144	53,5	33,4	162	37,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	4.386	2.161	49,3	940	43,5	21,4	2.225	50,7
Berufliche Weiterbildung	1.448	720	49,7	347	48,2	24,0	728	50,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	56	22	39,3	15	68,2	26,8	34	60,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	10	5	50,0	*	40,0	20,0	5	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	24	13	54,2	4	30,8	16,7	11	45,8
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	2.722	1.065	39,1	439	41,2	16,1	1.657	60,9
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.238	883	71,3	19	2,2	1,5	355	28,7
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.061	721	68,0	4	0,6	0,4	340	32,0
Eingliederungszuschüsse	842	603	71,6	.	.	.	239	28,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	34	70,8	.	.	.	14	29,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	37	22	59,5	.	.	.	15	40,5
Einstiegsgeld (ESG)	210	183	87,1	19	10,4	9,0	27	12,9
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	33	21	63,6	4	19,0	12,1	12	36,4
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	177	162	91,5	15	9,3	8,5	15	8,5
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	101	41	40,6	.	.	.	60	59,4
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5.715	3.178	55,6	2.133	67,1	37,3	2.537	44,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	5.713	3.176	55,6	2.133	67,2	37,3	2.537	44,4
D. Förderung der Berufsausbildung	179	133	74,3	3	2,3	1,7	46	25,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	98	71	72,4	.	.	.	27	27,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	12	92,3	.	.	.	*	7,7
außerbetriebliche Ausbildung	35	27	77,1	.	.	.	8	22,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	50	32	64,0	.	.	.	18	36,0
Einstiegsqualifizierung	50	40	80,0	.	.	.	10	20,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	31	22	71,0	3	13,6	9,7	9	29,0
E. Sonstige Leistungen	1.289	733	56,9	190	25,9	14,7	556	43,1
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	1.289	733	56,9	190	25,9	14,7	556	43,1
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	17.498	9.182	52,5	4.236	46,1	24,2	8.316	47,5
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	17.321	9.020	52,1	4.221	46,8	24,4	8.301	47,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	9.077	1.962	21,6	1.278	14,1	2.293	25,3	1.086	47,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	431	195	45,2	89	20,6	74	17,2	36	48,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	4.386	934	21,3	638	14,5	1.227	28,0	583	47,5
Berufliche Weiterbildung	1.448	357	24,7	250	17,3	363	25,1	123	33,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	56	10	17,9	6	10,7	12	21,4	*	8,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	10	3	30,0	*	20,0	*	20,0	*	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	24	8	33,3	4	16,7	5	20,8	5	100,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	2.722	455	16,7	289	10,6	610	22,4	337	55,2
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.238	583	47,1	576	46,5	300	24,2	288	96,0
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.061	573	54,0	569	53,6	148	13,9	148	100,0
Eingliederungszuschüsse	842	491	58,3	491	58,3	112	13,3	112	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	20	41,7	20	41,7	14	29,2	14	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	37	19	51,4	19	51,4	3	8,1	3	100,0
Einstiegsgeld (ESG)	210	29	13,8	22	10,5	154	73,3	142	92,2
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	33	19	57,6	15	45,5	*	6,1	*	100,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	177	10	5,6	7	4,0	152	85,9	140	92,1
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	101	24	23,8	24	23,8	17	16,8	17	100,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5.715	1.377	24,1	367	6,4	1.801	31,5	678	37,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0
Arbeitsgelegenheiten	5.713	1.376	24,1	366	6,4	1.800	31,5	677	37,6
D. Förderung der Berufsausbildung	179	74	41,3	72	40,2	59	33,0	58	98,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	98	26	26,5	26	26,5	45	45,9	45	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	12	92,3	12	92,3	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	35	12	34,3	12	34,3	15	42,9	15	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	50	*	4,0	*	4,0	30	60,0	30	100,0
Einstiegsqualifizierung	50	28	56,0	28	56,0	12	24,0	12	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	31	20	64,5	18	58,1	*	6,5	*	50,0
E. Sonstige Leistungen	1.289	318	24,7	274	21,3	415	32,2	269	64,8
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	1.289	318	24,7	274	21,3	415	32,2	269	64,8
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	17.498	4.314	24,7	2.567	14,7	4.868	27,8	2.379	48,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	17.321	4.304	24,8	2.560	14,8	4.716	27,2	2.239	47,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2009	2008	2007	+ / - 2009 / 2008	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	284.182	283.216	284.790	+966	+0,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	256.418	255.932	258.615	+486	+0,2
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾ (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	218.991	217.304	217.745	+1.687	+0,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	174.202	176.047	171.328	-1.845	-1,0
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	6.678	322	318	+6.356	+1.972,8
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	57.806	59.019	61.498	-1.213	-2,1
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	15,0	15,3	15,9	-0,2	-1,6
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zKT)	8	37.427	38.628	40.870	-1.201	-3,1
Zugang JS (mit Daten der zKT) ³⁾	9	80.085	69.216	69.082	+10.869	+15,7
Abgang JS (mit Daten der zKT) ³⁾	10	79.468	72.529	72.762	+6.939	+9,6
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, mit Daten der zKT) ³⁾	11	31,1	27,7	27,4	+3,4	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	11,8	12,1	13,9	-0,3	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	13,2	13,6	14,4	-0,4	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspersonen)	14	14,6	15,1	15,8	-0,5	x
Unterbeschäftigung JD (mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	15	50.256	46.234	49.404	+4.022	+8,7
Unterbeschäftigungsquote JD (mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	16	17,5	.	.	.	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	59.190	56.543	58.360	+2.646	+4,7
Zugang JS	18	56.462	50.636	56.942	+5.826	+11,5
Abgang JS	19	51.496	50.012	59.383	+1.484	+3,0
3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	7.791	7.860	7.462	-69	-0,9
Zugang JS	21	21.880	24.731	28.294	-2.851	-11,5
Abgang JS	22	21.768	23.866	27.427	-2.098	-8,8
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	.	.	.	.	x
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	x
Schulabgänger ⁵⁾	29	.	.	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zKT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zKT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zKT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Für 2009 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2009	2008	2007
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	284.182	283.216	284.790
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	2	37.427	38.628	40.870
Entlastung (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	3	12.829	7.606	8.533
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	3.898	3.011	2.640
Arbeitsgelegenheiten	4a	3.073	2.834	2.632
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4b	*	*	6
Strukturanpassungsmaßnahmen	4c	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4d	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4e	825	176	*
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 46 SGB III)	5	1.365	.	.
Qualifizierung ¹⁾	6	2.696	2.507	2.577
berufliche Weiterbildung	6a	2.478	2.039	1.953
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6b	218	469	624
Leistungen bei Selbständigkeit	7	788	992	1.478
Gründungszuschuss	7a	699	671	554
Existenzgründungszuschuss	7b	24	137	489
Überbrückungsgeld	7c	.	.	20
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	66	184	415
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	.	.	10
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) ²⁾	9	3.132	218	253
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	10	741	720	1.428
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ³⁾	10a	140	720	1.428
Altersteilzeit ⁴⁾	10b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁵⁾	10c	601	.	.
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	11	210	158	147
erweiterte Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁶⁾	12	287.856	.	.
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	50.256	46.234	49.404
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	17,5	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

3) Inanspruchnahme des § 428 SGB III (vorruhestandsähnliche Regelung) durch Bezieher von Arbeitslosengeld (Restabwicklung)

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

4) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

5) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

6) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, TN in Qualifizierung einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2009	2008	2007
		1	2	3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	342	8.861	5.821
	+/- gegen Vorjahr in %	-96,1	+52,2	.
	Index	100	2.591	1.702
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	162	311	479
	+/- gegen Vorjahr in %	-48,1	-35,0	.
	Index	100	193	296
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.340	1.181	1.128
	+/- gegen Vorjahr in %	+13,4	+4,7	.
	Index	100	88	84
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	62	78	(62)
	+/- gegen Vorjahr in %	-21,1	x	x
	Index	100	127	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	27	122	(78)
	+/- gegen Vorjahr in %	-77,9	x	x
	Index	100	452	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.439	1.545	826
	+/- gegen Vorjahr in %	-6,9	+86,9	.
	Index	100	107	57
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	*	126
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-99,6	.
	Index	100	.	.
Vermittlungsgutschein (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	100	2.672	1.613
	+/- gegen Vorjahr in %	-96,3	+65,7	.
	Index	100	2.672	1.613
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	936	710	686
	+/- gegen Vorjahr in %	+31,9	+3,4	.
	Index	100	76	73
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	125	111	91
	+/- gegen Vorjahr in %	+12,9	+22,1	.
	Index	100	89	73
Eingliederungsgutschein (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	18	48	91
	+/- gegen Vorjahr in %	-62,0	-47,5	.
	Index	100	263	501
Einstiegsgeld (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	86	196	418
	+/- gegen Vorjahr in %	-55,9	-53,2	.
	Index	100	227	484
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	825	176	*
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	.
	Index	100	21	0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	*	6
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-89,4	.
	Index	100	.	.
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	3.073	2.834	2.632
	+/- gegen Vorjahr in %	+8,4	+7,7	.
	Index	100	92	86



Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2009	2008	2007
		1	2	3
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	208	153	174
	+/- gegen Vorjahr in %	+36,2	-12,2	.
	Index	100	73	84
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	63	52	8
	+/- gegen Vorjahr in %	+20,6	x	.
	Index	100	83	13
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	19	14	10
	+/- gegen Vorjahr in %	+31,8	+38,4	.
	Index	100	76	55
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	1.655	6.548	4.496
	+/- gegen Vorjahr in %	-74,7	+45,6	.
	Index	100	396	272

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	7	8	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	15.077	9.508	5.569	+58,6	6.000	3.500	2.500	+71,4	9.077	6.008	3.069	+51,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	649	.	649	.	218	.	218	.	431	.	431	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	6.733	5.988	745	+12,4	2.347	2.083	264	+12,7	4.386	3.905	481	+12,3
Berufliche Weiterbildung	2.263	1.292	971	+75,2	815	454	361	+79,5	1.448	838	610	+72,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	89	96	-7	-7,3	33	29	4	+13,8	56	67	-11	-16,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	.	15	.	5	.	5	.	10	.	10	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	52	10	42	x	28	3	25	x	24	7	17	+242,9
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	5.276	2.120	3.156	+148,9	2.554	931	1.623	+174,3	2.722	1.189	1.533	+128,9
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	*	-2	-100,0	.	.	.	.	.	*	-2	-100,0
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.766	1.887	-121	-6,4	528	493	35	+7,1	1.238	1.394	-156	-11,2
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.500	1.387	113	+8,1	439	352	87	+24,7	1.061	1.035	26	+2,5
Eingliederungszuschüsse	1.151	1.173	-22	-1,9	309	300	9	+3,0	842	873	-31	-3,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	70	82	-12	-14,6	22	26	-4	-15,4	48	56	-8	-14,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	56	127	-71	-55,9	19	26	-7	-26,9	37	101	-64	-63,4
Einstiegsgeld (ESG)	317	503	-186	-37,0	107	141	-34	-24,1	210	362	-152	-42,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	51	3	48	x	18	.	18	.	33	3	30	x
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	266	500	-234	-46,8	89	141	-52	-36,9	177	359	-182	-50,7
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	172	*	170	x	71	.	71	.	101	*	99	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.447	6.848	1.599	+23,4	2.732	1.924	808	+42,0	5.715	4.924	791	+16,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	3	-1	-33,3	.	.	.	.	*	3	-1	-33,3
Arbeitsgelegenheiten	8.445	6.845	1.600	+23,4	2.732	1.924	808	+42,0	5.713	4.921	792	+16,1
D. Förderung der Berufsausbildung	298	150	148	+98,7	119	57	62	+108,8	179	93	86	+92,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	158	95	63	+66,3	60	32	28	+87,5	98	63	35	+55,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	31	-2	-6,5	16	9	7	+77,8	13	22	-9	-40,9
außerbetriebliche Ausbildung	54	63	-9	-14,3	19	22	-3	-13,6	35	41	-6	-14,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	75	*	74	x	25	*	24	x	50	.	50	.
Einstiegsqualifizierung	92	22	70	x	42	13	29	+223,1	50	9	41	x
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	48	33	15	+45,5	17	12	5	+41,7	31	21	10	+47,6
E. Sonstige Leistungen	2.213	2.744	-531	-19,4	924	1.119	-195	-17,4	1.289	1.625	-336	-20,7
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	2.213	2.744	-531	-19,4	924	1.119	-195	-17,4	1.289	1.625	-336	-20,7
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	27.801	21.137	6.664	+31,5	10.303	7.093	3.210	+45,3	17.498	14.044	3.454	+24,6
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	27.535	20.637	6.898	+33,4	10.214	6.952	3.262	+46,9	17.321	13.685	3.636	+26,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.173	2.477	696	+28,1	1.211	806	405	+50,2	1.962	1.671	291	+17,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	295	.	295	.	100	.	100	.	195	.	195	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.430	1.546	-116	-7,5	496	475	21	+4,4	934	1.071	-137	-12,8
Berufliche Weiterbildung	574	486	88	+18,1	217	159	58	+36,5	357	327	30	+9,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	13	31	-18	-58,1	3	10	-7	-70,0	10	21	-11	-52,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	6	.	6	.	3	.	3	.	3	.	3	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	15	5	10	+200,0	7	*	5	+250,0	8	3	5	+166,7
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	840	409	431	+105,4	385	160	225	+140,6	455	249	206	+82,7
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	834	959	-125	-13,0	251	246	5	+2,0	583	713	-130	-18,2
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	811	911	-100	-11,0	238	234	4	+1,7	573	677	-104	-15,4
Eingliederungszuschüsse	685	799	-114	-14,3	194	204	-10	-4,9	491	595	-104	-17,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	29	45	-16	-35,6	9	17	-8	-47,1	20	28	-8	-28,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	29	66	-37	-56,1	10	13	-3	-23,1	19	53	-34	-64,2
Einstiegsgeld (ESG)	51	49	*	+4,1	22	12	10	+83,3	29	37	-8	-21,6
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	28	*	27	x	9	.	9	.	19	*	18	x
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	23	48	-25	-52,1	13	12	*	+8,3	10	36	-26	-72,2
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	40	.	40	.	16	.	16	.	24	.	24	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.006	1.157	849	+73,4	629	360	269	+74,7	1.377	797	580	+72,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	*	-1	-50,0	.	.	.	.	*	*	-1	-50,0
Arbeitsgelegenheiten	2.005	1.155	850	+73,6	629	360	269	+74,7	1.376	795	581	+73,1
D. Förderung der Berufsausbildung	129	61	68	+111,5	55	23	32	+139,1	74	38	36	+94,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	47	39	8	+20,5	21	12	9	+75,0	26	27	-1	-3,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	20	4	+20,0	12	7	5	+71,4	12	13	-1	-7,7
außerbetriebliche Ausbildung	19	19	.	0,0	7	5	*	+40,0	12	14	-2	-14,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	4	.	4	.	*	.	*	.	*	.	*	.
Einstiegsqualifizierung	54	6	48	x	26	3	23	x	28	3	25	x
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	28	16	12	+75,0	8	8	.	0,0	20	8	12	+150,0
E. Sonstige Leistungen	473	552	-79	-14,3	155	164	-9	-5,5	318	388	-70	-18,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	473	552	-79	-14,3	155	164	-9	-5,5	318	388	-70	-18,0
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	6.615	5.206	1.409	+27,1	2.301	1.599	702	+43,9	4.314	3.607	707	+19,6
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	6.592	5.158	1.434	+27,8	2.288	1.587	701	+44,2	4.304	3.571	733	+20,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	21,0	26,1	-5,1	x	20,2	23,0	-2,8	x	21,6	27,8	-6,2	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	45,5	0,0	45,5	x	45,9	0,0	45,9	x	45,2	0,0	45,2	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	21,2	25,8	-4,6	x	21,1	22,8	-1,7	x	21,3	27,4	-6,1	x
Berufliche Weiterbildung	25,4	37,6	-12,2	x	26,6	35,0	-8,4	x	24,7	39,0	-14,3	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	14,6	32,3	-17,7	x	9,1	34,5	-25,4	x	17,9	31,3	-13,4	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	40,0	0,0	40,0	x	60,0	0,0	60,0	x	30,0	0,0	30,0	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	28,8	50,0	-21,2	x	25,0	66,7	-41,7	x	33,3	42,9	-9,6	x
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	15,9	19,3	-3,4	x	15,1	17,2	-2,1	x	16,7	20,9	-4,2	x
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	0,0	.	.	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	.	.	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	47,2	50,8	-3,6	x	47,5	49,9	-2,4	x	47,1	51,1	-4,0	x
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	54,1	65,7	-11,6	x	54,2	66,5	-12,3	x	54,0	65,4	-11,4	x
Eingliederungszuschüsse	59,5	68,1	-8,6	x	62,8	68,0	-5,2	x	58,3	68,2	-9,9	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41,4	54,9	-13,5	x	40,9	65,4	-24,5	x	41,7	50,0	-8,3	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	51,8	52,0	-0,2	x	52,6	50,0	2,6	x	51,4	52,5	-1,1	x
Einstiegsgeld (ESG)	16,1	9,7	6,4	x	20,6	8,5	12,1	x	13,8	10,2	3,6	x
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	54,9	33,3	21,6	x	50,0	0,0	50,0	x	57,6	33,3	24,3	x
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8,6	9,6	-1,0	x	14,6	8,5	6,1	x	5,6	10,0	-4,4	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	23,3	.	.	x	22,5	0,0	22,5	x	23,8	.	.	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23,7	16,9	6,8	x	23,0	18,7	4,3	x	24,1	16,2	7,9	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	50,0	66,7	-16,7	x	0,0	0,0	0,0	x	50,0	66,7	-16,7	x
Arbeitsgelegenheiten	23,7	16,9	6,8	x	23,0	18,7	4,3	x	24,1	16,2	7,9	x
D. Förderung der Berufsausbildung	43,3	40,7	2,6	x	46,2	40,4	5,8	x	41,3	40,9	0,4	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	29,7	41,1	-11,4	x	35,0	37,5	-2,5	x	26,5	42,9	-16,4	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	82,8	64,5	18,3	x	75,0	77,8	-2,8	x	92,3	59,1	33,2	x
außerbetriebliche Ausbildung	35,2	30,2	5,0	x	36,8	22,7	14,1	x	34,3	34,1	0,2	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen	5,3	.	.	x	8,0	.	.	x	4,0	0,0	4,0	x
Einstiegsqualifizierung	58,7	27,3	31,4	x	61,9	23,1	38,8	x	56,0	33,3	22,7	x
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	58,3	48,5	9,8	x	47,1	66,7	-19,6	x	64,5	38,1	26,4	x
E. Sonstige Leistungen	21,4	20,1	1,3	x	16,8	14,7	2,1	x	24,7	23,9	0,8	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	21,4	20,1	1,3	x	16,8	14,7	2,1	x	24,7	23,9	0,8	x
Freie Förderung SGB II	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Summe (A,B,C,D,E)	23,8	24,6	-0,8	x	22,3	22,5	-0,2	x	24,7	25,7	-1,0	x
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	23,9	25,0	-1,1	x	22,4	22,8	-0,4	x	24,8	26,1	-1,3	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ²⁾

Absolutwerte	Insge- samt	darunter mit Migrations- hintergrund ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insge- samt (Sp.1)	Insge- samt	darunter: (Sp.4) Asyl/ Kontin- gent	Insge- samt	darunter		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher ¹⁾	früher Spät- aus- siedler ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	29.362	9.704	33,0	7.848	615	21.470	84	1.461	311
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	23.257	6.914	29,7	5.203	391	18.021	50	1.165	496
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	342	90	26,3	59	9	283	*	17	12
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	8.188	2.163	26,4	1.536	159	6.643	17	442	168
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.199	1.979	31,9	1.535	90	4.656	11	294	139
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	3.405	1.059	31,1	857	34	2.545	4	143	55
Berufliche Weiterbildung	2.535	679	26,8	506	41	2.029	5	113	55
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	76	13	17,1	8	.	68	.	5	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	140	28	20,0	15	.	125	.	11	*
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.)	27	8	29,6	5	.	22	.	*	*
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	63	11	17,5	6	.	57	.	5	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	50	9	18,0	4	.	46	.	4	*
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung. (Restabw.)	2.372	903	38,1	687	58	1.672	11	140	65
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	2.595	731	28,2	578	45	2.016	5	90	58
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.)	100	17	17,0	17	*	83	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	1.475	474	32,1	377	21	1.098	3	62	32
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	99	18	18,2	15	*	84	.	*	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	.	.	.	.	*	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	*	*	100,0	*	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	138	39	28,3	31	*	107	.	7	*
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	98	29	29,6	22	*	76	.	7	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	781	182	23,3	137	20	643	*	19	24
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.312	1.982	23,8	1.431	172	6.870	49	234	268
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	8.312	1.982	23,8	1.431	172	6.870	49	234	268
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7.509	1.819	24,2	1.311	164	6.188	49	206	253
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	472	124	26,3	105	3	366	*	13	4
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	288	79	27,4	67	*	220	*	6	4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	34	17	50,0	13	.	21	.	*	*
außerbetriebliche Ausbildung	102	29	28,4	24	*	78	*	3	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	152	33	21,7	30	.	121	.	*	*
Einstiegsqualifizierung	127	35	27,6	29	*	98	.	6	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	57	10	17,5	9	*	48	.	*	.
E. Sonstige Leistungen	1.694	699	41,3	499	101	1.194	17	86	97
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	1.655	692	41,8	492	101	1.162	17	86	97
Freie Förderung SGB II	39	7	17,9	7	.	32	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	36.330	10.450	28,8	7.816	712	28.467	123	1.588	923

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Für Vermittlungsgutscheine liegen keine Informationen zum Migrationshintergrund vor.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Absolutwerte	mit Migrationshintergrund ¹⁾ insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	16.748	16.862	9.704
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	3.893	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	6.914	5.385	1.194
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	90	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	2.163	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.979	1.586	229
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.059	1.144	55
Berufliche Weiterbildung	679	816	372
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	13	17	9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	28	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	8	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	11	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	9	8	*
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	903	1.814	530
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	731	563	535
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	17	x	x
Eingliederungszuschüsse	474	388	281
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	8	15
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	*	19	7
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.
Einstiegs geld	39	74	27
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	29	59	21
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	182	74	206
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.982	1.934	699
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	*	.
Arbeitsgelegenheiten	1.982	1.933	699
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.819	1.572	582
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	*	.
D. Förderung der Berufsausbildung	124	105	89
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	79	68	65
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	17	16	9
außerbetriebliche Ausbildung	29	12	47
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	33	40	10
Einstiegsqualifizierung	35	30	18
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	10	7	5
E. Sonstige Leistungen	699	915	257
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	692	913	255
Freie Förderung SGB II	7	*	*
Summe (A,B,C,D,E)	10.450	8.902	2.773

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst alle die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Für Vermittlungsgutscheine liegen keine Informationen zum Migrationshintergrund vor.
- Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.
- Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Dezember 2009

 9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	mit Migrationshintergrund ¹⁾ insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	33,1	32,2	33,0
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	28,7	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	29,7	32,2	32,4
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	26,3	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	26,4	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	31,9	31,6	33,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	31,1	30,8	33,7
Berufliche Weiterbildung	26,8	29,3	27,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	17,1	19,8	14,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	20,0	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	29,6	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	17,5	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	18,0	17,4	10,2
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	38,1	35,8	36,8
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	28,2	28,3	26,9
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	17,0	x	x
Eingliederungszuschüsse	32,1	28,8	30,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18,2	10,0	12,2
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100,0	42,2	37,6
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.
Einstiegs geld	28,3	31,6	30,7
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	29,6	34,5	32,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	23,3	26,4	24,9
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23,8	22,7	22,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	100,0	.
Arbeitsgelegenheiten	23,8	22,7	22,7
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	24,2	22,9	23,0
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	13,3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	26,3	25,2	30,6
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27,4	26,3	31,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	50,0	59,3	54,9
außerbetriebliche Ausbildung	28,4	19,7	29,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	21,7	23,4	26,6
Einstiegsqualifizierung	27,6	28,0	29,5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	17,5	14,0	27,2
E. Sonstige Leistungen	41,3	58,5	46,6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	41,8	58,5	47,1
Freie Förderung SGB II	17,9	50,0	16,9
Summe (A,B,C,D,E)	28,8	30,5	28,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Für Vermittlungsgutscheine liegen keine Informationen zum Migrationshintergrund vor.
- Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.
- Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt
 (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

 Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
 recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾

Insgesamt	recher- chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	15.077	7.038	46,7	3.173	21,0	3.865	25,6	8.039	53,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	649	409	63,0	295	45,5	114	17,6	240	37,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	6.733	3.373	50,1	1.430	21,2	1.943	28,9	3.360	49,9
Berufliche Weiterbildung	2.263	1.151	50,9	574	25,4	577	25,5	1.112	49,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	89	42	47,2	13	14,6	29	32,6	47	52,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	8	53,3	6	40,0	*	13,3	7	46,7
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	52	30	57,7	15	28,8	15	28,8	22	42,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	5.276	2.025	38,4	840	15,9	1.185	22,5	3.251	61,6
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.766	1.261	71,4	834	47,2	427	24,2	505	28,6
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.500	1.023	68,2	811	54,1	212	14,1	477	31,8
Eingliederungszuschüsse	1.151	833	72,4	685	59,5	148	12,9	318	27,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	70	48	68,6	29	41,4	19	27,1	22	31,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	56	35	62,5	29	51,8	6	10,7	21	37,5
Einstiegsgeld (ESG)	317	273	86,1	51	16,1	222	70,0	44	13,9
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	51	35	68,6	28	54,9	7	13,7	16	31,4
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	266	238	89,5	23	8,6	215	80,8	28	10,5
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	172	72	41,9	40	23,3	32	18,6	100	58,1
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.447	4.707	55,7	2.006	23,7	2.701	32,0	3.740	44,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	*	50,0	*	50,0	.	.
Arbeitsgelegenheiten	8.445	4.705	55,7	2.005	23,7	2.700	32,0	3.740	44,3
D. Förderung der Berufsausbildung	298	223	74,8	129	43,3	94	31,5	75	25,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	158	110	69,6	47	29,7	63	39,9	48	30,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	25	86,2	24	82,8	*	3,4	4	13,8
außerbetriebliche Ausbildung	54	38	70,4	19	35,2	19	35,2	16	29,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	75	47	62,7	4	5,3	43	57,3	28	37,3
Einstiegsqualifizierung	92	76	82,6	54	58,7	22	23,9	16	17,4
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	48	37	77,1	28	58,3	9	18,8	11	22,9
E. Sonstige Leistungen	2.213	1.217	55,0	473	21,4	744	33,6	996	45,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	2.213	1.217	55,0	473	21,4	744	33,6	996	45,0
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	27.801	14.446	52,0	6.615	23,8	7.831	28,2	13.355	48,0
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	27.535	14.208	51,6	6.592	23,9	7.616	27,7	13.327	48,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt
(Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾

Personen mit Migrationshintergrund ²⁾	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.626	2.139	46,2	922	19,9	1.217	26,3	2.487	53,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	192	122	63,5	89	46,4	33	17,2	70	36,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.007	977	48,7	373	18,6	604	30,1	1.030	51,3
Berufliche Weiterbildung	670	338	50,4	176	26,3	162	24,2	332	49,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	8	72,7	.	0,0	8	72,7	3	27,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	11	8	72,7	3	27,3	5	45,5	3	27,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	1.735	686	39,5	281	16,2	405	23,3	1.049	60,5
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	501	340	67,9	198	39,5	142	28,3	161	32,1
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	397	248	62,5	192	48,4	56	14,1	149	37,5
Eingliederungszuschüsse	311	206	66,2	160	51,4	46	14,8	105	33,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	*	33,3	*	33,3	.	0,0	4	66,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	25	15	60,0	14	56,0	*	4,0	10	40,0
Einstiegsgeld (ESG)	116	102	87,9	14	12,1	88	75,9	14	12,1
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	12	10	83,3	8	66,7	*	16,7	*	16,7
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	104	92	88,5	6	5,8	86	82,7	12	11,5
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	43	15	34,9	8	18,6	7	16,3	28	65,1
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.814	1.026	56,6	427	23,5	599	33,0	788	43,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.813	1.025	56,5	427	23,6	598	33,0	788	43,5
D. Förderung der Berufsausbildung	81	66	81,5	44	54,3	22	27,2	15	18,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	40	30	75,0	17	42,5	13	32,5	10	25,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	11	78,6	11	78,6	.	0,0	3	21,4
außerbetriebliche Ausbildung	12	8	66,7	4	33,3	4	33,3	4	33,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	14	11	78,6	*	14,3	9	64,3	3	21,4
Einstiegsqualifizierung	30	26	86,7	19	63,3	7	23,3	4	13,3
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	11	10	90,9	8	72,7	*	18,2	*	9,1
E. Sonstige Leistungen	1.131	574	50,8	176	15,6	398	35,2	557	49,2
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	1.131	574	50,8	176	15,6	398	35,2	557	49,2
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	8.153	4.145	50,8	1.767	21,7	2.378	29,2	4.008	49,2
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	8.049	4.053	50,4	1.761	21,9	2.292	28,5	3.996	49,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt
 (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2010

 Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
 recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾

Personen ohne Migrationshintergrund	recher- chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	10.451	4.899	46,9	2.251	21,5	2.648	25,3	5.552	53,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	457	287	62,8	206	45,1	81	17,7	170	37,2
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	4.726	2.396	50,7	1.057	22,4	1.339	28,3	2.330	49,3
Berufliche Weiterbildung	1.593	813	51,0	398	25,0	415	26,1	780	49,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	78	34	43,6	13	16,7	21	26,9	44	56,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	8	53,3	6	40,0	*	13,3	7	46,7
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	41	22	53,7	12	29,3	10	24,4	19	46,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	3.541	1.339	37,8	559	15,8	780	22,0	2.202	62,2
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	1.265	921	72,8	636	50,3	285	22,5	344	27,2
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	1.103	775	70,3	619	56,1	156	14,1	328	29,7
Eingliederungszuschüsse	840	627	74,6	525	62,5	102	12,1	213	25,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	64	46	71,9	27	42,2	19	29,7	18	28,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	31	20	64,5	15	48,4	5	16,1	11	35,5
Einstiegsgeld (ESG)	201	171	85,1	37	18,4	134	66,7	30	14,9
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	39	25	64,1	20	51,3	5	12,8	14	35,9
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	162	146	90,1	17	10,5	129	79,6	16	9,9
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	129	57	44,2	32	24,8	25	19,4	72	55,8
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6.633	3.681	55,5	1.578	23,8	2.102	31,7	2.952	44,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Arbeitsgelegenheiten	6.632	3.680	55,5	1.578	23,8	2.102	31,7	2.952	44,5
D. Förderung der Berufsausbildung	217	157	72,4	85	39,2	72	33,2	60	27,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	118	80	67,8	30	25,4	50	42,4	38	32,2
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	15	14	93,3	13	86,7	*	6,7	*	6,7
außerbetriebliche Ausbildung	42	30	71,4	15	35,7	15	35,7	12	28,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	61	36	59,0	*	3,3	34	55,7	25	41,0
Einstiegsqualifizierung	62	50	80,6	35	56,5	15	24,2	12	19,4
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	37	27	73,0	20	54,1	7	18,9	10	27,0
E. Sonstige Leistungen	1.082	643	59,4	297	27,4	346	32,0	439	40,6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	1.082	643	59,4	297	27,4	346	32,0	439	40,6
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	19.648	10.301	52,4	4.848	24,7	5.453	27,8	9.347	47,6
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	19.486	10.155	52,1	4.831	24,8	5.324	27,3	9.331	47,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.